



18. Newsletter der Celler Zuwanderungsagentur



Ausgabe 18 vom April 2024

In unserem 18. Newsletter nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch Aktivitäten in der Flüchtlingsunterkunft und im interkulturellen Zentrum Aller(T)Räume. Ferner informieren wir über aktuelle Demokratieprojekte in Celle.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihre Integrationsarbeit im Newsletter vorstellen, dann kontaktieren Sie bitte unsere Redaktion.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Inhaltsverzeichnis

1. Neues aus der Unterkunft
 - a) Winter - Eine Zeit der Freude und Gemeinschaft
 - b) Karneval
 - c) Ostereiersuche
2. Aller(T)Räume News
 - a) Ukrainischer Chor begeistert mit deutschen Weihnachtsliedern
 - b) Gemeinschaft und Kultur für die „GenerationPlus“
 - c) Stärkung durch Zusammenarbeit: „Jobturbo“ und traumasensible Beratung
3. Zwischen Anpassen und Weiterkommen
4. Demokratie leben!

■ 1. Neues aus der Unterkunft

a) Winter – Eine Zeit der Freude und Gemeinschaft

Inmitten der Herausforderungen des Lebens in einer Flüchtlingsunterkunft ist der Winter mit den Ereignissen rund um Weihnachten ein willkommener Anlass und Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft.

Tannenbaumschmücken: Ein Akt der Verbundenheit



Kinder schmücken konzentriert den Tannenbaum.¹

¹ Foto: Celler Zuwanderungsagentur.

Eine Tradition in der Unterkunft ist das Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Mensa. Den Baumschmuck haben Mitarbeitende der Unterkunft zum größten Teil mit den Kindern gebastelt.

Besuch vom Weihnachtsmann: Ein Moment der Magie

Die Augen der Kinder leuchteten vor Freude, als der Weihnachtsmann mit einem lauten „Ho Ho Ho!“ die Unterkunft betrat und Geschenke verteilte.



Der Weihnachtsmann übergibt Geschenke.²

² Foto: Jelena Nolic, Celler Zuwanderungsagentur.

Er kam, in Begleitung seiner Helferinnen und Helfer, direkt aus dem hohen Norden.



Der Weihnachtsmann mit fleißigen Helferinnen und Helfern.³

Der Weihnachtsmann verteilte nicht nur Geschenke, sondern hörte sich auch die Wünsche der Kinder an. Er lobte sie und versprach, nächstes Jahr wiederzukommen.

Dieses Ereignis verzauberte nicht nur die Kinder, sondern erinnerte auch, dass Weihnachten eine Zeit der Großzügigkeit ist.

Schneeballschlacht: Winterlicher Spaß in der Unterkunft

Am 16. Januar 2024, als der Schnee fiel, verwandelte sich der Hof in ein winterliches Wunderland. Die Kinder stürzten sich in

³ Foto: Jelena Nicolic, Celler Zuwanderungsagentur.

eine fröhliche Schneeballschlacht auf dem Spielplatz.



Kinder beim Schneeballschlacht.⁴

Es war nicht nur der erste Schnee in diesem Winter, sondern für viele Kinder der erste Schnee den sie überhaupt erlebten.

Diese einfache aber freudige Aktivität stärkte den Zusammenhalt und schaffte unvergessliche Erinnerungen für die Kinder.



Kinder im Schnee auf dem Spielplatz.⁵

⁴ Foto: Christian Hofmeister, Celler Zuwanderungsagentur.

⁵ Foto: Celler Zuwanderungsagentur.

b) Karneval

Am 12. Februar 2024 fand in der Unterkunft eine bezaubernde Karnevalsfeier statt.



Kinder feiern fröhlich den Karneval.⁶

Die Atmosphäre war voller Freude. Gelächter war überall zu hören, als die kleinen Karnevalisten in ihren bunten Kostümen durch die Gänge der Unterkunft zogen.

Nicht nur in der Unterkunft, sondern auch im Verwaltungsgebäude wurde sich liebevoll mit einem reichhaltigen Angebot an Süßigkeiten und Spielen auf die Kinder vorbereitet. Es war ein wundervoller Tag, an dem die Gemeinschaft zusammenkam.

Inmitten dieser Ereignisse wird deutlich, dass die Karnevalszeit nicht nur eine Zeit des Feierns,

⁶ Foto: Christian Hofmeister, Celler Zuwanderungsagentur.

sondern auch eine Zeit des Zusammenhalts und der Hoffnung ist, unabhängig von den Umständen.

c) Ostereiersuche

Ein besonderes Abenteuer erlebten die Kinder, als sie auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft nach Ostereiern suchten.

Auf der Jagd nach den bunten Überraschungen, erkundeten sie mit Eifer und Neugier jedes Eckchen des Geländes. Sie hatten viel Spaß und Freude.



Kinder suchen nach Ostereiern.⁷

Die fröhlichen Rufe und die strahlenden Augen der Kinder erinnerten daran, wie wichtig es ist, auch in besonders herausfordernden Situationen Freude zu bewahren.

⁷ Foto: Christian Hofmeister, Celler Zuwanderungsagentur.



Kinder zeigen fröhlich und stolz ihre Ausbeute.⁸

■ 2. Aller(T)Räume News

a) Ukrainischer Chor begeistert mit deutschen Weihnachtsliedern

Am Nachmittag des 19. Dezembers 2023 fand die Adventsfeier des Projekts „Integrationsbegleitung – Hilfe zur Selbsthilfe“⁹ in den Räumlichkeiten der Aller(T)Räume in der Welfenallee statt. Eingeladen waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Angebote, Kooperationspartnerinnen und –partner, Kolleginnen und Kollegen. Das Team von Aller(T)Räume nutzte die Gelegenheit, sich für die Teilnahme, Zusammenarbeit und Unterstützung des Projekts zu bedanken. Highlight der Veranstaltung

⁸ Foto: Christian Hofmeister, Celler Zuwanderungsagentur.

war ein toller Auftritt des Ukrainischen Chors, der auch regelmäßig in den Räumen von Aller(T)Räume probt. Der Chor präsentierte ein kleines Schauspiel, klassische ukrainische Weihnachtslieder und sogar trotz weniger Sprachkenntnisse einige deutsche Weihnachtslieder.



Der Ukrainische Chor sang auch traditionelle deutsche Weihnachtslieder.¹⁰

Bei Waffeln und Kaffee in weihnachtlicher Atmosphäre kamen die knapp 40 Gäste ins Gespräch und ließen gemeinsam das Jahr Revue passieren und ausklingen.

⁹ Das Projekt wird gefördert durch den niedersächsischen Integrationsfonds.

¹⁰ Foto: Celler Zuwanderungsagentur.

b) Gemeinschaft und Kultur für die „GenerationPlus“

Im Projekt "Integrationsbegleitung - Hilfe zur Selbsthilfe"¹¹ finden jeden Dienstag von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr Treffen für Seniorinnen und Senioren statt.

In den Räumlichkeiten der Aller(T)Räume ist Platz für Austausch und kreative Aktivitäten. Ferner finden auch Besuche von kulturellen Orten statt.

Am Valentinstag gab es eine gemeinsame Back- und Bastelaktivität.



Rechts Julia Hage vom Projektteam mit Teilnehmenden.¹²

Zu Ostern bastelte man u.a. Osterhasen und hängte sie an die Wand.



Kunterbunte Osterhasen schmücken die Wand¹³.

Aktuell finden einmal im Monat kulturelle Ausflüge statt. Im Januar erwartete die Teilnehmenden eine faszinierende Exkursion in die städtische Bibliothek am Lauensteinplatz. Yuliya Zadnipryana¹⁴ begeisterte dort mit ihrer Leidenschaft für Bücher.

Im Februar besuchten rund 18 Personen mit großem Interesse das Bomann-Museum, wo nicht nur die Geschichte Celles zum Leben erweckte. Es war deutlich spürbar, wie lebhaft und interessiert Vergleiche und Diskussionen über Vergangenheit und Kultur geführt wurden.

¹¹ Das Projekt wird vom niedersächsischen Integrationsfonds gefördert.

¹² Foto: Aller(T)Räume, Celler Zuwanderungsagentur.

¹³ Foto: Aller(T)Räume, Celler Zuwanderungsagentur.

¹⁴ Projektkoordinatorin des Projektes Bibliothek: Ort des Dialogs zwischen den Kulturen.



„GenerationPlus“ besucht einmal im Monat interessante Orte.¹⁵

Für die kommenden Monate sind weitere spannende Aktivitäten wie ein Besuch des „Seniorenkinos“, Schlossbesuche und Stadtführungen geplant.

Das Zusammenkommen der „GenerationPlus“ in den Aller(T)Räumen kann die Seniorinnen und Senioren darin unterstützen, ihre Zeit sinnvoll zu nutzen und neue Kontakte zu knüpfen. Viele fühlen sich durch gemeinsame Erlebnisse auf eine einzigartige Weise verbunden, die weit über die Veranstaltungen hinausgehen.

¹⁵ Foto: Aller(T)Räume, Celler Zuwanderungsagentur.

c) Stärkung durch Zusammenarbeit: „Jobturbo“ und traumasensible Beratung

Was Lange währt, wird endlich gut... Nach einigen Vorgesprächen und Planungen hat am Montag, den 11. März 2024 der erste Termin der Kooperation des Jobcenters und des Projekts „Integrationsbegleitung – Hilfe zur Selbsthilfe“¹⁶ in den Räumen der Aller(T)Räume in der Welfenallee stattgefunden.

Begonnen hat der Tag ab 9:30 Uhr mit unterschiedlichen Einzelgesprächen mit Kundinnen und Kunden des Jobcenters zum Thema traumasensible Beratung. Julia Hage vom Projektteam führte hierzu Erstgespräche, um den betroffenen Klientinnen und Klienten zu erläutern, wo Anknüpfungspunkte zu Hilfestellungen liegen können. Eine Sprachmittlerin unterstützte bei sprachlichen Barrieren.

Ab 12.30 Uhr folgten der Einladung von Katharina Köhler vom Jobcen-

¹⁶ Das Projekt wird durch den niedersächsischen Integrationsfonds gefördert.

ter fünf Personen in die Aller(T)Räume, um mehr über „Jobturbo“ zu erfahren und wie sie dabei Unterstützung vom Jobcenter erhalten.

Diese Art der Zusammenarbeit ist wichtig und soll fortgeführt werden.



In der Mitte Katharina Köhler, Jobcenter Celle, Julia Hage links und Jasmin Moayad rechts, beide vom Projektteam Aller(T)Räume.¹⁷

■ 3. Zwischen Anpassen und Weiterkommen

Im Juli 2023 startete das Projekt „Bibliothek: Ort des Dialogs zwischen den Kulturen“¹⁸ in der Stadtbibliothek Celle. Im Projekt werden Bibliothekslotsen ausgebildet mit dem Ziel, in ihrem kulturellen Kreis über die Ressourcen der Bibliothek zu berichten. Besonders aktuell ist das Thema, weil sich Bibliotheken

momentan selbst im Umbruch befinden. Sie entwickeln sich zum sogenannten „dritten Ort“, zu einer Art von Kultur- und Sozialzentrum auf der lokalen Ebene.

Dieser Beitrag beschäftigt sich mit den aus der Arbeit mit Lotsinnen und Lotsen gewonnenen Erkenntnissen im Rahmen des laufenden Projektes.

Bereits die Suche nach Erfahrungen aus ähnlichen Projekten mit dem Ziel, ein Bild von den besten Praktiken in diesem Bereich zu schaffen, erwies sich als schwer. Auch Hinweise auf ähnliche Projekte sind kaum zu finden.

Der Begriff „Anpassung“ beschreibt sehr gut die bisherigen Erfahrungen im Projekt. Eine ständige Anpassung an die Ressourcen und Interessen von Freiwilligen, insbesondere auf der Ebene der Sprache ist erforderlich, gerade auch um eine gemeinsame Vertrauensbasis zu finden.

¹⁷ Foto: Serpil Klukon, Koordinierungsstelle Integration, Celler Zuwanderungsagentur.

¹⁸ Das Projekt wird durch den niedersächsischen Integrationsfonds gefördert.



Bücher über Conny in ukrainischer und russischer Sprache. Lotsinnen und Lotsen erstellen Leseempfehlungen für die aus der Ukraine geflüchteten Menschen.¹⁹

Bei Bedarf und sofern die Möglichkeit besteht, werden Schulungen für Lotsinnen und Lotsen in deren Muttersprachen angeboten. Derzeit befinden sich drei aus der Ukraine geflüchtete Lotsinnen in Qualifizierung und alle Schulungen verlaufen auf Russisch und Ukrainisch.

Nach dem ersten Schulungstermin sind die Lotsinnen aus der Ukraine auf die Idee gekommen, vorerst ihre Landsleute in Celle über alle Veranstaltungen der Bibliothek über WhatsApp Gruppen zu informieren und Hilfe bei der Anmeldung anzubieten. Im nächsten Schritt werden sie Geflüchteten alle Medien, die für ihre Kinder von Interesse sind, vorstellen.

Resümierend lässt sich festhalten, dass jede neue Projektphase neue Entdeckungen mit sich bringt und die Profile der Lotsinnen und Lotsen die bisherige Freiwilligenarbeit bereichern.

¹⁹ Foto: Yuliya Zadnipyryana, Stadtbibliothek Celle.

■ 4. Demokratie leben!

Der Begleitausschuss hat auf seiner Dezembersitzung 19 Projekte von 14 verschiedenen Trägern in die Förderung für 2024 genommen, hinzukommen noch die drei Pflichtprojekte (Koordinierungs- und Fachstelle, Öffentlichkeitsarbeit und das Jugendforum).

Es konnten auch wieder neue Träger gewonnen werden wie der Kinderschutzbund Ortsverein Celle, Inter Celle e. V. und Kubin e. V. Auch die renommierten Träger sind wieder am Start wie der VfL Westercelle e. V., Der Laden (Kinder- und Jugendtreff der Paulus Gemeinde), Frauenräume in Celle e. V., Stiftung Linerhaus, das atelier 22 e. V., MTV Eintracht Celle e. V., Kino achteinhalb e. V., Kulturtrifft e. V. und natürlich die CD-Kaserne gGmbH.

Ein Fachtag zum Thema „Queere Lebenswelten“ hat bereits stattgefunden. Der Kinderschutzbund plant eine „musikalische Lesung zu Kinderrechten“, die Stiftung Linerhaus bietet wieder einen Schwimmkurs für benachteiligte Kinder an und der VfL Westercelle wird in seinem Stadion deutlich

machen, dass es dort keinen Platz für Rassismus gibt. Die Jugendkonferenz wird wieder stattfinden und das Konzept der Präventionswerkstatt fortgeführt. Die CD-Kaserne lädt unter dem Motto „Was los Deutschland!?“ unter anderem in Kooperation mit der Oberschule Welfenallee zu Demokratiewochen ein. Neben dem afrikanischen Kulturfest wird es auch ein Indisch-deutsches Fest geben. Und viele Projekte arbeiten in Gruppen Probleme des Alltags auf.

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Aktionsfonds aufgelegt. Hier können interessierte Träger unterjährig Anträge auf eine Förderung bis zu 800,- € stellen.

Ein Treffen mit allen diesjährigen Projektträgern hat bereits Anfang März stattgefunden.

Die diesjährige Demokratiekonferenz findet am 25. September auf dem Gelände der CD-Kaserne statt.



Anfang März trafen sich alle diesjährigen Projektträger zu einem informellen Austausch.²⁰

Schauen Sie immer mal wieder auf unsere Homepage www.dl-celle.de. Hier finden Sie alle aktuellen Informationen über die Partnerschaft für Demokratie in Celle und Veröffentlichungen/Veranstaltungshinweise zu den Projekten.

5. Impressum

18. Newsletter des Eigenbetriebs Celler Zuwanderungsagentur.



Herausgeber

Stadt Celle · Der Oberbürgermeister
Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur
Hohe Wende 18 · 29223 Celle
www.celler-zuwanderungsagentur.de

Kontakt Redaktion:

Serpil Klukon
Tel. 05141/12-5671

Der Newsletter ist unter Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen der Zuwanderungsagentur entstanden. Wir danken allen, die mit Texten, Fotos oder Informationen zum Newsletter beigetragen haben.

Titelfoto: Christian Hofmeister, Flüchtlingsunterkunft, Celler Zuwanderungsagentur.

²⁰ Foto: Verena Schössow, CD-Kaserne gGmbH.